

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-086

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 15. April 2018

2. Bundesliga Herren, 19. Spieltag

Schweinfurt ist wieder im Kommen

(tg) Im Vorjahr rollte Schweinfurt das Feld von hinten auf und kürte sich noch zum Meister. Aktuell sorgen die Franken erneut für Furore und liegen nach Heimsiegen über Allstedt (10:4) und den Blue Lions (9:7) nun bereits an zweiter Stelle. Vor der derben Abfuhr beim ERV gut erholt zeigte sich indes Spitzenreiter Hüls beim 7:3-Erfolg über Schlusslicht Schwerte.

ERV Schweinfurt – SV Allstedt 10:4 (3:0)

Aller Anfang ist schwer, so auch der Start in die Partie gegen defensivstarke Allstedter. Doch Schweinfurt knackte das SVA-Bollwerk schließlich und feierte erneut einen zweistelligen Erfolg. Der Weg dahin war wie gesagt steinig, in der ersten Hälfte schlug lange Zeit nur das 1:0 von Maurice Köder zu Buche (6.). Und Allstedt igelte sich keineswegs nur ein, ließ allerdings die nötige Kreativität im Abschluss vermissen. Und dies rächte sich kurz vor dem Seitenwechsel als Pascal Schäfer (17.) und Michele Amrhein (20.) in kurzer Folge auf 3:0 erhöhten.

So mussten die Sachsen-Anhalter zu Beginn des zweiten Durchgangs mehr Risiko gehen – und kamen auch prompt zum 1:3-Anschluss durch Mario Bruns (26.). Die Freude währte aber nur kurz, den direkten Gegenzug schloss Simon Knaup mit dem 4:1 ab, Alex Küsters legte zudem zwei Zeigerumdrehungen später schon wieder nach. Per Strafstoß – Michele Amrhein hatte „Blau“ gesehen – ließ Yves Karlstedt die SVA-Aktien nochmals für einen Moment steigen (32.), doch der Crash folgte noch in derselben Spielminute mit dem 6:2 von Maurice Köder.

Die Gäste versuchten zwar weiterhin alles, doch immer wenn ihnen wie durch Anika Karlstedt (39.) oder Marco Bruns (46.) eine Verkürzung gelang, folgte umgehend ein ERV-Treffer durch Pascal Schäfer (44.), Michele Amrhein (45.), Maurice Köder (46.) und schließlich Felix Genßler (50.).

ERV Schweinfurt: P. Graf, J. Marterstock; M. Amrhein, L. Denner, F. Genßler, S. Knaup, M. Köder, A. Küsters, P. Schäfer, N. Zimmermann. – **SV Allstedt:** M. Nickel; J. Bollmann, M. Bruns, M. Hirschfeld, A. Karlstedt, Y. Karlstedt, T. Schlenstedt. – **Schiedsrichter:** M. Brosien.

Torfolge: 1:0 (6.) M. Köder, 2:0 (17.) P. Schäfer, 3:0 (20.) M. Amrhein, 3:1 (26.) M. Bruns, 4:1 (37.) S. Knaup, 5:1 (29.) A. Küsters, 5:2 (32./Direkter) Y. Karlstedt, 6:2 (32.) M. Köder, 6:3 (39.) A. Karlstedt, 7:3 (44./Überzahl) P. Schäfer, 8:3 (45.) M. Amrhein, 8:4 (46.) M. Bruns, 9:4 (46.) M. Köder, 10:4 (50./Direkter) F. Genßler. - **Zeitstrafen:** ERV 2 min (M. Amrhein/32.) – SVA 4 min (Y. Karlstedt /42. - M. Hirschfeld/49.) - **Teamfouls:** ERV 11 – SVA 10.

VfL Hüls – ERSC Schwerte 7:3 (3:1)

Schwerte entpuppte sich als die erwartet hart zu knackende Nuss, doch am Ende behielt Spitzenreiter Hüls die drei Punkte in der Heimat. Es war jedoch lange Zeit ein Geduldsspiel, denn die Ruhrstädter wussten sich vor allem in der Defensive geschickt zu wehren und versperrten immer wieder den Weg zum Tor. Dazu kam eine gewisse Gefährlichkeit bei Kontern, sodass die Gastgeber nie wirklich hohen Druck aufbauen konnten, da sie stets nach hinten absichern mussten.

Wie schnell es gegen die Eisenbahner gehen kann, zeigte sich kurz nach dem zunächst erlösenden 1:0 von Alexander Peuser (15.): Dem Ballverlust an der Mittellinie folgte ein schneller ERSC-Konter an dessen Ende Nicklas Jäger die Kugel zum 1:1 über die Linie schob (20.).

Dann aber brachten sich die Gäste selbst um den Lohn, als ihnen blaue Karten für Jan Harjes und Marc Dove (22.) eine doppelte Unterzahl einbrachte, was Hüls umgehend mit zwei Toren durch Tim Kenda und Ahmed Mohammad (beide 22.) zusätzlich bestrafte.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Kurz nach der Pause hätte Schwerte dies aber wieder gerade biegen können, denn dann sahen in rascher Folge Niels Mickleit (28.) und Alexander Peuser (31.) den blauen Karton. Beide Strafstoße gingen aber fehl, im ersten Fall schaffte Alexander Peuser sogar ein Unterzahl-Tor zum 4:1 (29.). Dass wenig später Marc Dove die Überzahl zum 4:2 nutzte, war letztlich also nicht viel wert, zumal Ahmed Mohammad rasch den alten Abstand wieder herstellte (35.). Den Deckel auf die Partie machten aber erst Alexander Peuser (45.) und Jens Herrmann (47.) mit ihrem Doppelpack in der Schlussphase, während Marc Dove per Strafstoß nochmals für den ERSC erfolgreich war (48.).

VfL Hüls: P. Rupsch; T. Hoppe, J. Kahl, T. Kenda, A. Mohammad, A. Peuser, N. Mickleit, M. Prechtel, J. Herrmann. – **ERSC Schwerte:** S. Gottge; M. Dove, N. Kost, N. Jäger, D. Elmerhaus, J. Harjes, F. Berger. – **Schiedsrichter:** W. Niestroy.

Torfolge: 1:0 (15.) A. Peuser, 1:1 (20.) N. Jäger, 2:1 (22./Überzahl) A. Mohammad, 3:1 (22./Überzahl) T. Kenda, 4:1 (29./Unterzahl) A. Peuser, 4:2 (30./Überzahl) M. Dove, 5:2 (35.) A. Mohammad, 6:2 (45.) A. Peuser, 7:2 (47.) J. Herrmann, 7:3 (50./Direkter) M. Dove. - **Zeitstrafen:** VfL 4 min (N. Mickleit/28. - A. Peuser/31.) – ERSC 4 min (M. Dove/22. - J. Harjes/22.) - **Teamfouls:** VfL 10 – ERSC 3.

ERV Schweinfurt – SG Blue Lions 9:7 (4:2)

Kampf war Trumpf zwischen den beiden Teams, bei denen etliche Protagonisten im Winter die Schlittschuhe zum Eishockey schnüren. Die Mittel waren aber stets fair, durchgesetzt hat sich letztlich auch dank einer Portion Glück der Gastgeber.

Dass es keine Partie für schwache werden würde, war spätestens klar, als Michele Amrhein und Thomas Köhler binnen weniger Sekunden zum 1:1 trafen. Offener Schlagabtausch also! Und der wurde in der Folge überaus engagiert geführt, wobei sich die Schweinfurter bis zur Pause dank Toren von Maurice Köder (18.), Niklas Zimmermann (23.) und Michele Amrhein (25.) einen kleinen Vorteil verschafften, nachdem Thomas Köhler zwischenzeitlich nochmal ausgeglichen hatte (20.).

Und diesen Vorsprung bauten die Franken nach Wiederbeginn zunächst durch Michele Amrhein (29.) und Maurice Köder (31.) weiter aus, doch die Löwen zeigten sich kämpferisch und kamen durch ein Doppelpack von Thomas Köhler (35./Direkter) und Enrico Rhein (36.) wieder heran.

Dies war zugleich der Auftakt für einen regelrechten Nervenkrimi: Kaum hatte nämlich die SG Tuchföhlung hergestellt, vergrößerte Schweinfurt den Abstand auch schon wieder, ohne sich aber wirklich absetzen zu können. So stand es nach Erfolgen von Michele Amrhein (37./42.) sowie Eric Nicolai (40.), Thomas Köhler (43.) und Enrico Rhein (46.) gute drei Minuten vor Ablauf der Uhr nur noch 8:7 für den ERV. In der Chronik folgte das 15. SG-Teamfoul, und dieses gab den Ausschlag: Simon Knaup trat an den Punkt, verwandelte eiskalt zum 9:7 und machte damit den Sack zu. Auch weil kurz darauf ERV-Schlussmann Philipp Graf nach 20. Teamfoul seiner Vorderleute die besseren Nerven hatte und das achte Gästetor verhinderte, das sicherlich nochmals für Hochspannung gesorgt hätte (48.).

ERV Schweinfurt: P. Graf, M. Bauer; M. Amrhein, L. Denner, S. Knaup, M. Köder, A. Krönert, A. Küsters, P. Schäfer, N. Zimmermann. – **SG Blue Lions:** S. Lutz; T. Köhler, K. Naumann, E. Nicolai, M. Rehfeld, E. Rhein, A. Teichert, F. Zika. – **Schiedsrichter:** M. Brosien.

Torfolge: 0:1 (5.) T. Köhler, 1:1 (5.) M. Amrhein, 2:1 (18.) M. Köder, 2:2 (20.) T. Köhler, 3:2 (23.) N. Zimmermann, 4:2 (25.) M. Amrhein, 5:2 (29./Überzahl) M. Amrhein, 6:2 (31.) M. Köder, 6:3 (35./Direkter) T. Köhler, 6:4 (36.) E. Rhein, 7:4 (37.) M. Amrhein, 7:5 (40./Direkter) E. Nicolai, 8:5 (42.) M. Amrhein, 8:6 (43.) T. Köhler, 8:7 (46.) E. Rhein, 9:7 (47./Direkter) S. Knaup. - **Zeitstrafen:** ERV 2 min (L. Denner/40.) – SGBL 2 min (M. Rehfeld/28.) - **Teamfouls:** ERV 20 – SGBL 15.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	VfL Hüls	10	8	1	0	1	71:38	+33	26
2.	(4.)	ERV Schweinfurt	9	6	1	0	2	73:53	+20	20
3.	(2.)	SGR Darmstadt*	9	4	1	1	4	47:35	+13	15
4.	(3.)	SG Blue Lions*	9	5	0	0	4	67:60	+7	15
5.	(5.)	RHC Böhlitz-Ehrenberg	8	2	0	1	5	24:57	-33	7
6.	(6.)	SV Allstedt	9	1	1	2	5	37:50	-13	7
7.	(7.)	ERSC Schwerte	10	2	0	0	8	47:72	-25	6

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte
 Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt Niederlage (N) = 0 Punkt

*Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: **SGR Darmstadt – SG Blue Lions 10:1, 3:5** → 13:6 Tore, 3:3 Pkt.

So geht's weiter ...

... am 21./22. April 2018 mit dem 20. Spieltag

Hinspiel

SG Blue Lions	-	VfL Hüls	4:11	Sa., 14.30 Uhr, Rollhockeystadion Chemnitz
RHC Böhlitz-Ehrenberg	-	SV Allstedt	2:5 n. Pen.	Sa., 15.30 Uhr, Außenbahn Ludwig-Jahn-Straße
SGR Darmstadt	-	ERSC Schwerte	10:5	So., 11.00 Uhr, Außenbahn Heinrich-Fuhr-Straße